

# Mission possible!

Eine riesige grüne Farm inmitten der ägyptischen Wüste, die keine Fata Morgana ist. Ibrahim Abouleish erhielt für dieses sozial-ökologische Lebenswerk 2003 den Alternativen Nobelpreis. Der SEKEM-Gründer starb 2017, aber seine Mission geht weiter. Das Alnatura Magazin besuchte die SEKEM-Farm.



**Helmy Abouleish ist Geschäftsführer der SEKEM-Unternehmensgruppe, Präsident von Demeter International, Botschafter von IFOAM-Organics International und Ratsmitglied des World Future Council.**

**Wir verlassen das Nital kurz hinter der 20-Millionen-Metropole Kairo.** Bereits nach wenigen Kilometern ist ringsum alles trocken, staubig und milchglasfarben. Wir sind in der Wüste. Ein Tiertransporter überholt uns, Kamele halten ihre Nasen in den Fahrtwind.

Über 4500 Jahre Kulturgeschichte liegen hinter uns: Eines der sieben Weltwunder, die Pyramiden von Gizeh, sind nur knapp anderthalb Stunden von SEKEM entfernt. Bis heute weiß man nicht mit Bestimmtheit, wie die alten Ägypter es schafften, dieses künstliche Gebirge aus zehn Millionen Tonnen Stein in den Sand am Rande Kairos zu setzen. Beeindruckend sind diese Grabmäler, auch wenn die Pyramiden unzweifelhaft eine Architektur der Macht darstellen, die für viele

Tausend Menschen unendliche Mühsal und Leid bedeuteten.

Früher bestimmte der gottgleiche Pharaos über das Leben seiner Untertanen, heutzutage entscheidet eher die Wirtschaft über das Schicksal der Menschen. Idealerweise sollte diese aber nicht ausschließlich von Gewinnmaximierung getrieben sein, sondern nachhaltig den Menschen dienen. So denkt auch Helmy Abouleish, der Geschäftsführer der SEKEM-Unternehmensgruppe, für die rund 2000 Leute arbeiten. »Es geht um die Entwicklung der Menschen. Was steckt in jedem Einzelnen und wie können wir uns gemeinschaftlich weiterentwickeln?« Bei Nature Tex, der Näherei auf dem SEKEM-Gelände, werden Bio-Textilien aus ägyptischer Bio-Baumwolle hergestellt, die man in den Alnatura Märkten unter dem Label Biobaby und People Wear Organic wiederfindet. Ein Betrieb, in dem auch Menschen arbeiten, die woanders keine Chance hätten, einen Job zu bekommen. Die Stim-

## In diesen Alnatura Produkten steckt SEKEM

- Sesam** für den Alnatura Sesam in der 250-Gramm-Packung, gekühlte Alnatura Hummus-Produkte und Alnatura Dinkelsticks
- Kamille** für den Alnatura Kamillentee
- Pfefferminze** für den Alnatura Pfefferminztee
- Datteln** für Alnatura Fruchtriegel und Fruchtkugeln
- Krauseminz** für den Alnatura Fruchtriegel Grüner Smoothie
- Zwiebeln** für die Alnatura Falafel-Mischung
- Zwiebel- und Knoblauchpulver** für Alnatura Pizzen und Flammkuchen

**Rechts oben:** Ohne Kompost kein fruchtbarer Boden – die Rinder sorgen für den Dünger in der biodynamischen Bewirtschaftung auf der SEKEM-Farm. Im Hintergrund: Dattelpalmen.

**Rechts unten:** SEKEM bietet auch ein Gästehaus mit Bio-Restaurant. Es ist ein wunderbarer Ort zum Entspannen. Von dort aus organisiert SEKEM Ausflüge nach Kairo und Gizeh.



Vom SEKEM-Gästehaus zu den Pyramiden von Gizeh? Infos unter [sekem.com](http://sekem.com)

mung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gelöst und entspannt. Es herrscht kein Druck, für ein Schwätzchen ist immer Zeit. Und trotzdem arbeitet die Gruppe produktiv, weil sie motiviert ist. Auf dem Gelände befinden sich neben einer Schule, einem Kindergarten, diversen Gemüse- und Kräuterlehrgärten auch die Unternehmensbereiche, die natürliche Arzneimittel sowie Gemüse, Honig, Datteln, Kräuter, Gewürze, Speiseöle und Getränke herstellen und vertreiben. Vier Esel, die einfach nur ihren Lebensabend genießen dürfen, gehören ebenso zu SEKEM wie die 140 Rinder, die einen wichtigen Beitrag zum Herzstück des Projekts leisten: Es ist der Dünger, der den Wüstenboden fruchtbar werden lässt.

**Um wirklich nachhaltig zu agieren, gilt es, ganzheitlich zu denken** und alles einzubinden: die Natur, die Kultur, das Soziale und die Wirtschaft. Damit beschäftigte sich schon der Vater von Helmy Abouleish sein ganzes Leben. 40 Jahre nach der Gründung von SEKEM und im Jahr von Ibrahim Abouleishs Tod begann der Zukunftsrat des Unternehmens, an der Vision für weitere 40 Jahre zu arbeiten. Die Pläne sind ehrgeizig: Ägyptens Landwirtschaft soll zu hundert Prozent ökologisch bewirtschaftet und die Stromversorgung zu hundert Prozent aus erneuerbaren Energien gespeist werden. Im Sinne dieser Mission fragt sich Helmy Abouleish jeden Tag: »Was ist neu – und was müssen wir anders machen?«. SUS

## SEKEM kurz gefasst

1977 gründete Dr. Ibrahim Abouleish die SEKEM-Initiative in der ägyptischen Wüste auf 70 Hektar Land, 60 Kilometer nordöstlich von Kairo. Mit biodynamischen Methoden revitalisierte er das Wüstenland und gründete ein landwirtschaftliches Unternehmen. Mittlerweile ist SEKEM zum Dach einer facettenreichen agrarischen Unternehmensgruppe und verschiedener NGOs geworden. Es gilt als eines der weltweit führenden Sozialunternehmen mit 2000 Beschäftigten und 400 landwirtschaftlichen Partnerbetrieben. Alle Unternehmensbereiche sind Fairtrade-zertifiziert. 2012 wurde die Heliopolis-Universität für nachhaltige Entwicklung unter der Federführung von SEKEM ins Leben gerufen. Der Name SEKEM ist übrigens eine Anlehnung an eine altägyptische Hieroglyphe und bedeutet so viel wie »Vitalität bzw. Kraft der Sonne«.



# Du willst das Beste für dich? Wir geben dir unseres!

natursüß • kurze Zutatenlisten



Unsere Kugeln – sie geben dir Energie auf ganz natürliche Weise.

Ohne Kristallzuckerzusatz und mit wenigen Zutaten. Denn mehr braucht eine leckere Kugel nicht.